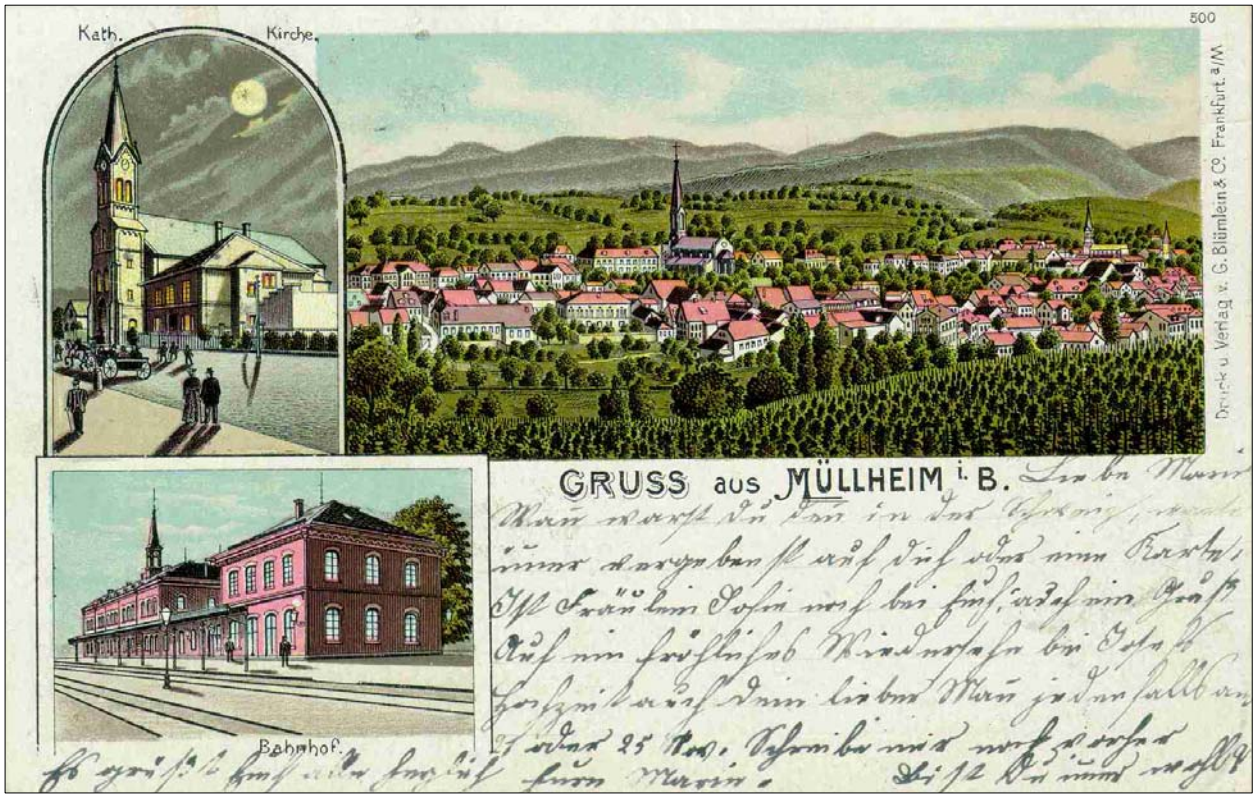
Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Müllheim **3**
Postgeschichte 3
Stempel - Übersicht **6**
Stempel der Vorphilatelie 6
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 8
Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus Müllheim nach Staufen *8*
Mi. Nr. 7(2) auf Brief aus Müllheim nach Zähringen *8*
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 9
Nebenstempel 10
Uhrradstempel ab 1.5.1859 ..... *11*
Postablagestempel 12
Mi. Nr. 18 auf Brief nach Basel, Stempel 164, PA Bahnhof blau *12*
Tarif-Übersicht **13**
Taxtabelle von 1812 Inland 13
Taxtabelle von 1834 Inland 13
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 14
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 16
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 16
Grenzpostämter ab 1840 ..... *17*
Tarif ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 18
Mi. Nr. 6 + 7 auf Brief nach Frankreich *20*
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben **23**
Mi. Nr. 1a auf Brief *23*
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt *23*
Mi. Nr. 21a/b auf Brief *23*
Mi. Nr. 22a/b auf Brief *23*
Landpostmarken auf Brief *23*
Briefe, Übersicht 24
Mi. Nr. 1a auf Brief nach Thunsel *24*
Mi. Nr. 1a(3) auf Brief nach Freiburg *24*
Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus Müllheim nach Staufen *24*
Mi. Nr. 1b(3) auf Brief aus Müllheim nach Wies *24*
Mi. Nr. 2b(4) auf Brief nach Ettlingen *25*
Mi. Nr. 6 + 7(2) auf Brief nach Frankreich *25*
Mi. Nr. 7 + 10a auf Brief nach Frankreich, Lyon, Stempel 164, Franco reicht nicht! *25*
Mi. Nr. 9 + 10c auf Brief nach Wildthal *25*
Mi. Nr. 15c(2) auf Brief aus Müllheim nach Kaltennordheim/Eisenach *26*
Mi. Nr. 17a + 18(2) auf Brief nach Freiburg *26*
Mi. Nr. 23(3) + 24(5) auf Brief aus Müllheim nach England *26*
Mi. Nr. 24 auf Brief nach Basel, Uhrrad 2 ..... *26*
Mi. Nr. U12 + 17 + 19a + 20b auf Brief nach Italien *27*
Nachtrag **28**
Mi. Nr. 2a auf Brief nach Ihringen; 1851 ..... *28*

Rainer Brack

Rainer Brack

Die Postexpedition Müllheim



Postgeschichte

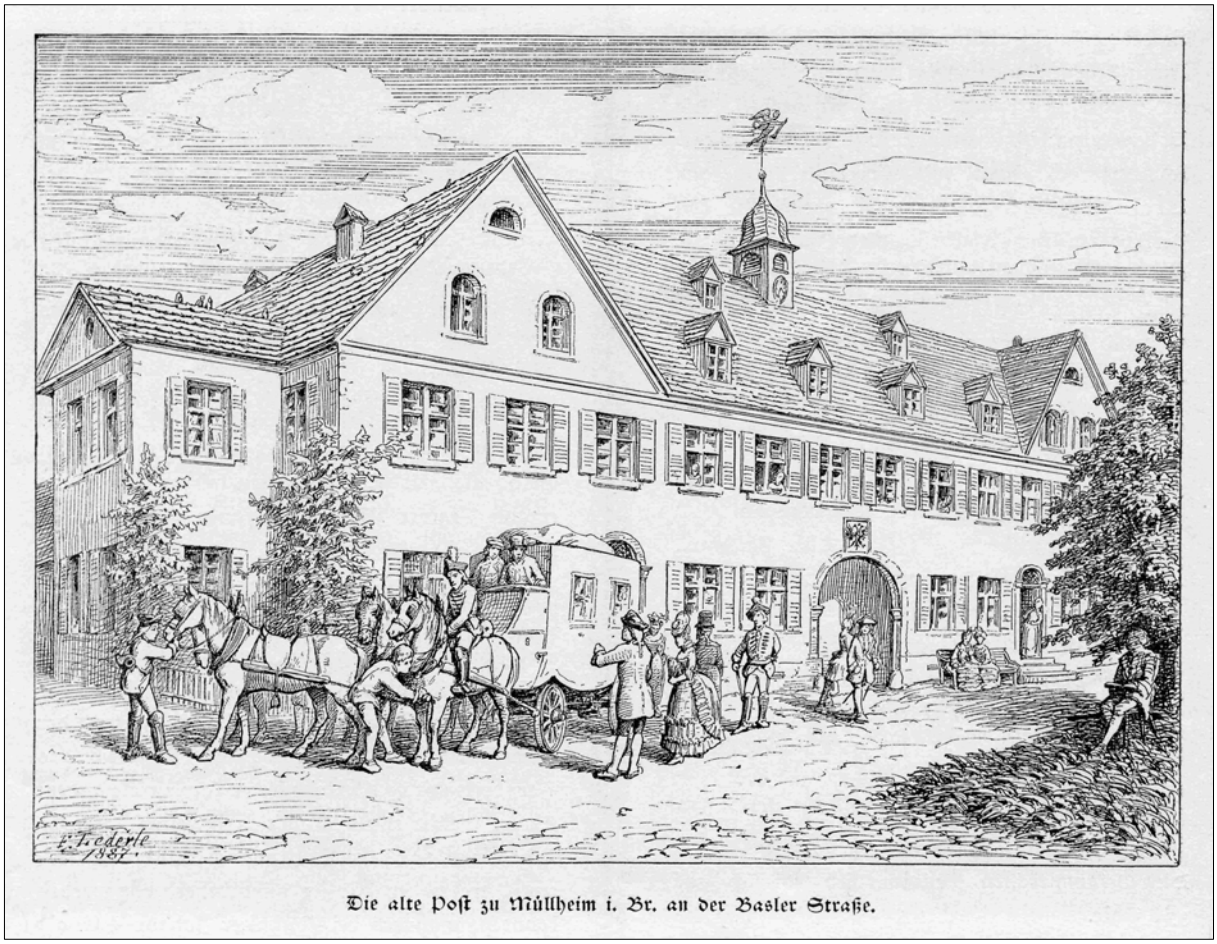
Im Durlachischen Müllheim gab es ab 1745 eine kaiserliche Reichsposthalterei. In einem Visitationsbericht aus dem Jahre 1783 geht hervor, dass Müllheim bereits eine beachtliche Poststation war. Der älteste bekannte Brief mit dem Stempel DE MOLLHEIM stammt aus dem Jahre 1797. Zur Verwendung kamen 10 bisher bekannte Stempeltypen. Einwohner: 1812 - 1709; 1850 - 2924. Das vorgesetzte Postamt war „Freiburg“.
Aufhebung der Posthalterei 1847 auf Grund des Eisenbahnbaues.

„Zu Mülle an der Post“.

Rainer Brack

1745: In Müllheim besteht eine Posthalterei als Kaiserliche Reichspostanstalt der Thurn und Taxis in der Markgrafschaft Baden. (Münzberg VIII/4 K-503) Die Posthalterei mit Expeditionsdienst ist von 1806 bis 1811 Thurn- und Taxissche Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden, danach Großh. bad. Posthalterei.

1778: Nach dem Ableben des Posthalters Georg Adolf Heidenreich übernimmt sein Sohn Georg Friedrich Heidenreich die Posthalterei im eigenen Gasthaus „Zum Postschild“. (Münzberg a.a.O.)



Die alte Post zu Müllheim i. Br. an der Basler Straße.

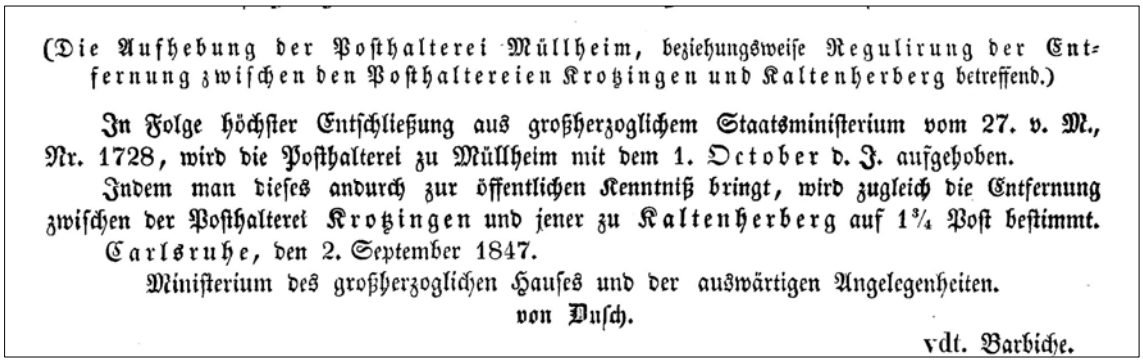
„Zu Mülle an der Post“.

Z' Müllen an der Post, Tausigsappermost!
Trinkt me nit e guete Wi! Goht er nit wie
Baumöl i, z' Müllen -z' Müllen –
z' Müllen an der Post !

1816: Bereits zu dieser Zeit befand sich hier eine Posthalterei.

03.1841: Die Posthalterei mit Expeditionsdienst kommt in die Hände der Johann Christian Engler (Vertrag vom 06./29.03.1841). (GLA)

01.10.1847: Nach freiwilligem Rücktritt des Posthalters Johann Christian Engler wird die Posthalterei aufgehoben. (RegBl 5/1847, 36/1847) Es verbleibt eine Brief- und Fahrpostexpedition, die dem bisherigen Postexpeditor von Ettenheim, Heinrich Erhardt, übertragen wird. (Vobl 23, 26/1847)



(Die Aufhebung der Posthalterei Müllheim, beziehungsweise Regulirung der Entfernung zwischen den Posthaltereien Krotzingen und Kaltenherberg betreffend.)

In Folge höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 27. v. M., Nr. 1728, wird die Posthalterei zu Müllheim mit dem 1. October d. J. aufgehoben.

Indem man dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich die Entfernung zwischen der Posthalterei Krotzingen und jener zu Kaltenherberg auf 1¾ Post bestimmt.

Carlsruhe, den 2. September 1847.

Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Dusch.

vdt. Barbiche.

RegBl Nr. 36/1847, textgleich Vobl Nr. 26/1847

18.04.1862: Todestag des Postexpeditors Heinrich Erhardt. Zum neuen Postexpeditor wird Carl Schick, bisher Postexpeditor in Lörrach, ernannt. (Vobl 21, 38/1862)

03.1863: Neuer Postexpeditor wird Ludwig Kordel, bisher als solcher in Schopfheim tätig. (Vobl 8/1863)

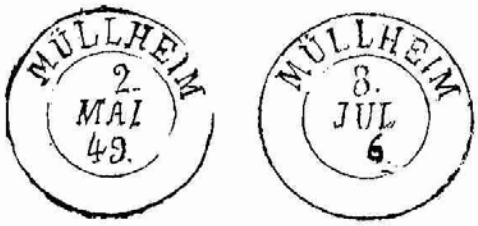
31.12.1867: Postexpeditor Ludwig Kordel tritt in den Ruhestand. Neuer Postexpeditor wird Franz Merklin, bisher Post- und Eisenbahnexpeditor in Kenzingen. (Vobl 57, 62/1867)

26.03.1870: Todetag des Postexpeditors Franz Merklin. Neuer Postexpeditor wird Heinrich Büchele, bisher Post- und Eisenbahnexpeditor in Neckargemünd. (Vobl 25/1870)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich wird in Müllheim eine Kaiserliche Postverwaltung eingerichtet, zu deren Vorsteher der der bisherige Postexpeditor Heinrich Büchele ernannt wird. (Vobl 79/1871)

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilatelie

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform		bek. seit	Bewertung s	r	b
0951		LP	1800	350	–	–
0952			1808	55	–	–
0953		LP	1817	–	180	–
0954			1824	15	8	–
0955			1828	10	4	5
0956			1849	15	10	20
0957				5	4	5
0958			1846 J B O	–	–	5
0959			1850	15	20	
09510			1848 J B O	–	–	15

Registrierte Stückzahl nach E. Graf/1998: Nr. 0951 > 7 Stück in „schwarz“, Frühdatum 1786

Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg.

M Ü L L H E I M i.Baden

a)Baden;c)Oberrheinkreis;d)Lörrach;g)Augsburg;k)Frankfurt;n)1;u)Bd.III,S.92
Kaiserliche Reichspostanstalt in der Markgrafschaft Baden g:1745 PH(PAkt.791/2,1165/1,1520,6789);
TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden vom 2.05.1806-1.08.1811(Vertrag v.2./6.08.1811;PAkt.3072).

PAkt.6789: Personalwesen;Klagen in Dienstsachen;Reklamationen; Postboten; Postdistanzen (1728-1810); Ableben des Posthalters Heidenreich und Bitte seines Sohnes Georg Friedrich Heidenreich um Übertragung des Postdienstes (1778).
PAkt.1520-Visitation von 1782: Posthalter ist Georg Friedrich Heidenreich, verheiratet ohne Kinder. Er war bereits auf seinen Vater Georg Adolf Heidenreich 1771 expektiert worden. Er besitzt eigentümlich das Posthaus, welches zugleich ein Gasthaus "Zum Postschild" ist. daneben besitzt er 10 Morgen Acker und Wiesen, nach Angabe ungefähr 15 000 fl Wert. Die Bewirtung ist vortrefflich. Der Posthalter versieht den Postdienst selbst. Er hält auf seine Kosten den Briefträger Johann Wurst. Er

MULHEIM IM BR. R.1.
1802 s,r

MULLHEIM R1.
1804-24 s,r

MÜHLHEIM.R1.
1804 r

hat 3 Postknechte und 12 sehr gute Pferde, dann 3 ganz bedeckte und 2 halgedeckte Chaisen, 1 offene Kalesche und 1 Postkarren. Er bekommt alljährlich 2 Röcke und 2 Hüte von Augsburg und von Frankfurt alle 2 Jahre 1 Rock und 1 Hut. Bericht über Ankunft und Abgang der Reichsordinären. Spezifikation der nachbarlichen Orte, von welchen und an welche Briefe zu Müllheim auf-und abgegeben werden können. Brieftaxe; Verzeichnis der Briefportofreitümer. Postkursbeschreibung nach Krotzingen, Kaltenherberg und Ottmarsheim. Wöchentliche Ankunft und Abgang der kaiserlichen Postwagen. Bitten und Beschwerden der Posthalterei.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

(Die Aufhebung der Posthalterei Müllheim, beziehungsweise Regulirung der Entfernung zwischen den Posthaltereien Krotzingen und Kaltenherberg betreffend.)

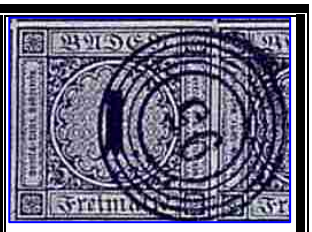
In Folge höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 27. v. M., Nr. 1728, wird die Posthalterei zu Müllheim mit dem 1. October d. J. aufgehoben.

Indem man dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich die Entfernung zwischen der Posthalterei Krotzingen und jener zu Kaltenherberg auf 1¾ Post bestimmt.

Carlsruhe, den 2. September 1847.

Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Dusch.

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***Müllheim:*** ***„95“***		 **Mi. Nr. 1a mit schwarzen Stempeln**
Farbe des Nummernstempels: ***„ROT“ und „SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus Müllheim nach Staufen

Beschreibung:

Prüfung:
Englert

Auktion:
Ladewig, Nr. 50, 1984, Los 8399, Ausruf: Euro 767,-- + Aufgeld

Absender: Aus PE Müllheim **Ziel:** LO Wies/PE Schopfheim
Marke : Mi. Nr. 1a(3) **Datum:** 185?.11.06.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1647 **Bemerkung:** Frankatur

Mi. Nr. 7(2) auf Brief aus Müllheim nach Zähringen

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** LO Zähringen/PE Freiburg
Marke : Mi. Nr. 7(2) **Datum:** 1859.05.06.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 4 facher Brief ? 4 x 3 Kr.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1973
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

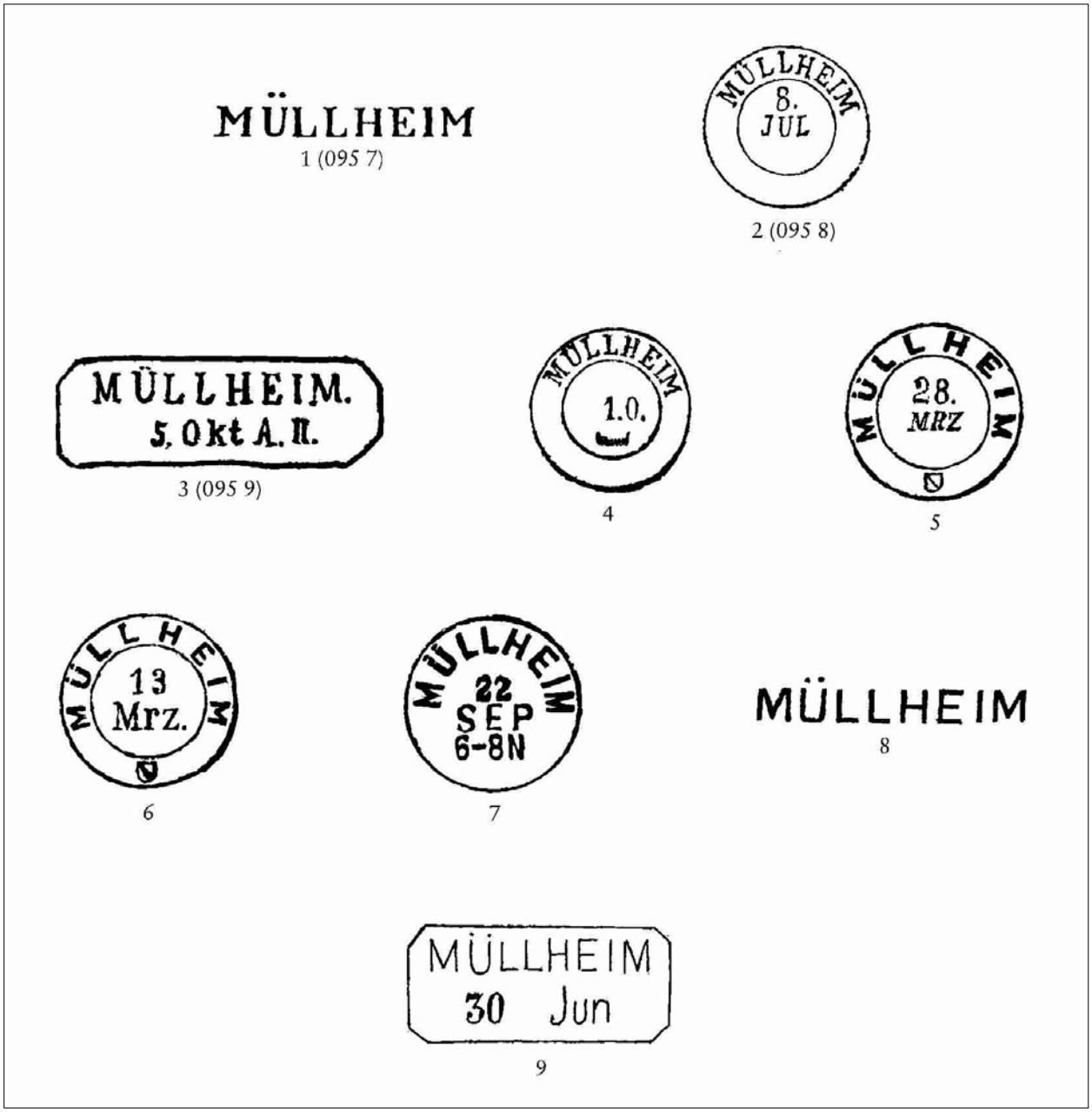
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	1	1	40					
schw.	B	2	2	20	15	15			
schw.	C	2	3a	3	4	4	20		
			3b	3	4	4	20		
			4			150			
			6		20	20			
rot	A	400	3a				700		
			3b				700		

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					100	200			100	200		
2					30	60			15	30		
3a	150	250			15	30						
3b	150	250	50	100	15	30						
4					80	150						
5					10	25			15	30		
6			15	30	1	3			2	5		
7									8	30		
8									150	300		
9									100	200	100	200

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
7	20	40			6	12			25	50			50	100
9			100	200										

Type 3 kommt auch ohne Ausgabeziffern vor
Type 6: aptierte Datenziffern auf Ausg. D

Nebenstempel



1 (095 7)

2 (095 8)

3 (095 9)

4

5

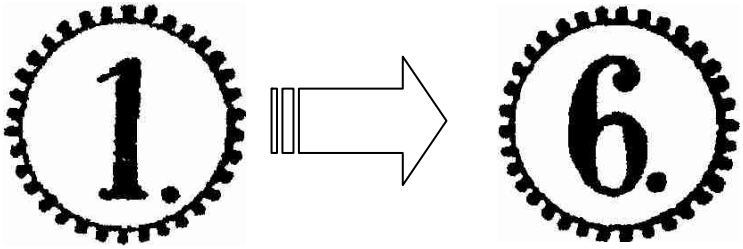
6

7

8

9

Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Neuenburg PA	6	Vögisheim
2	Auggen PA	7	Dattingen
2	Zienken	8	Buggingen
3	Zunzingen	9	Seefelden
4	Hügelheim	10	Bettberg
5	Neuenburg PA	11	Laufen
5	Zunzingen	12	Britzingen
6	Vögisheim	13	Bahnhof Müllheim

Rainer Brack

Postablagestempel

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Auggen (Bahnstation 1853)	01.05.1859	31.12.1871	2
Badenweiler	15.10.1871	31.12.1871	
Buggingen (Bahnstation)	01.05.1859	31.12.1871	
Neuenburg	1869	31.12.1871	1
Oberweiler	1865	31.12.1871	
Müllheim Bahnhof	01.05.1859	31.12.1871	

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

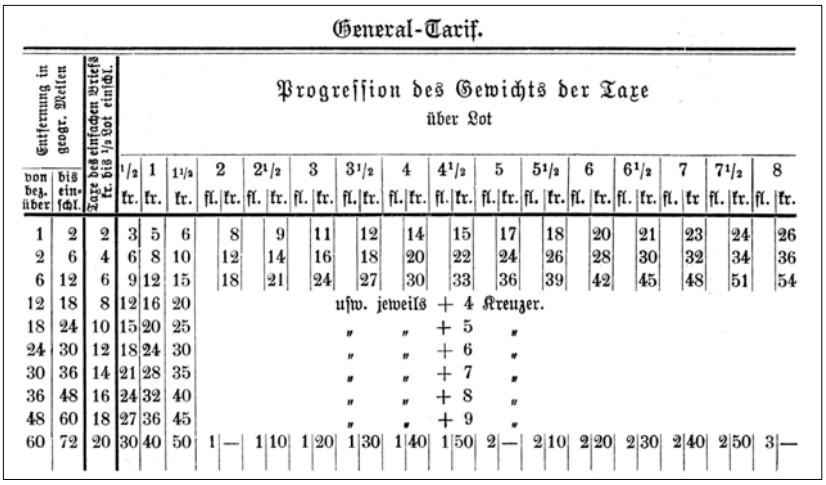
Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Auggen	Schwarz	65,--	125,--	30,--	15,--
Auggen	Blau	65,--	125,--	30,--	15,--
Bahnhof	Schwarz	125,--	250,--	30,--	15,--
Buggingen	Schwarz	40,--	60,--	15,--	10,--
Neuenburg	Schwarz	125,--	250,--	65,--	30,--
Oberweiler	Schwarz	40,--	75,--	20,--	10,--

Mi. Nr. 18 auf Brief nach Basel, Stempel 164, PA Bahnhof blau

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** Basel/Schweiz
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum:** 1865.11.09.
Stempel : Nr. **164** s. von der Bahnpost, Postablage „blau“.
Tarif : 3 Kr. Grenztarif
Leitweg : Bahnpost über Basel
Reg. Nr. : 4500
Prüfung : Seeger
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 567 Ausruf EUR 200,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur.

Tarif-Übersicht

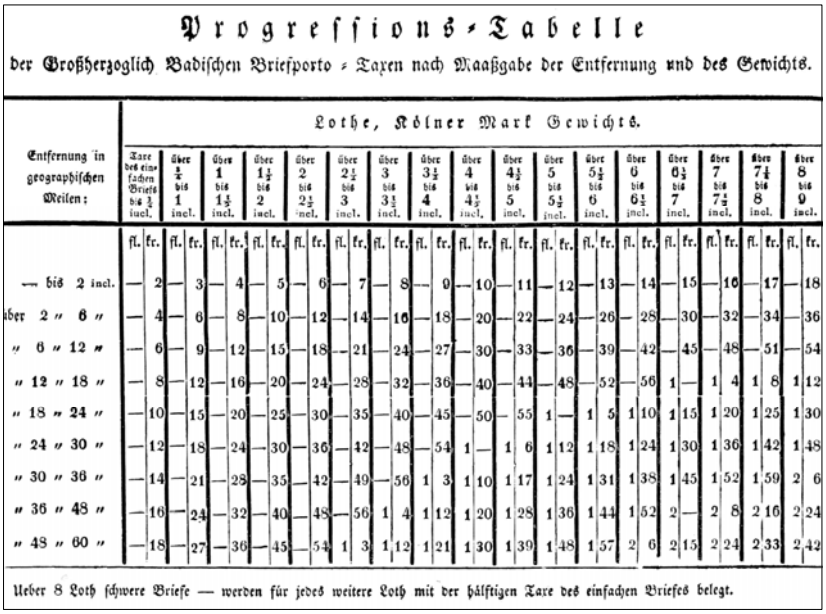
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis 1/2 Lot einschl. fr.	1/2 fr.	1 fr.	1 1/2 fr.	2 fl. kr.	2 1/2 fl. kr.	3 fl. kr.	3 1/2 fl. kr.	4 fl. kr.	4 1/2 fl. kr.	5 fl. kr.	5 1/2 fl. kr.	6 fl. kr.	6 1/2 fl. kr.	7 fl. kr	7 1/2 fl. kr.	8 fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	„ „ + 5 „												
24	30	12	18	24	30	„ „ + 6 „												
30	36	14	21	28	35	„ „ + 7 „												
36	48	16	24	32	40	„ „ + 8 „												
48	60	18	27	36	45	„ „ + 9 „												
60	72	20	30	40	50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3 —

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis 1/2 incl. fl. kr.	über 1/2 bis 1 incl. fl. kr.	über 1 bis 1 1/2 incl. fl. kr.	über 1 1/2 bis 2 incl. fl. kr.	über 2 bis 2 1/2 incl. fl. kr.	über 2 1/2 bis 3 incl. fl. kr.	über 3 bis 3 1/2 incl. fl. kr.	über 3 1/2 bis 4 incl. fl. kr.	über 4 bis 4 1/2 incl. fl. kr.	über 4 1/2 bis 5 incl. fl. kr.	über 5 bis 5 1/2 incl. fl. kr.	über 5 1/2 bis 6 incl. fl. kr.	über 6 bis 6 1/2 incl. fl. kr.	über 6 1/2 bis 7 incl. fl. kr.	über 7 bis 7 1/2 incl. fl. kr.	über 7 1/2 bis 8 incl. fl. kr.	über 8 bis 9 incl. fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 „ 6 „	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
„ 6 „ 12 „	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
„ 12 „ 18 „	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
„ 18 „ 24 „	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
„ 24 „ 30 „	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
„ 30 „ 36 „	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
„ 36 „ 48 „	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
„ 48 „ 60 „	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Meersburg bis Neckargemündt

Von	Meersburg	Möhringen	Mösskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	10	8	8	8	8	6	8	8	
Adelsheim	12	10	10	2	12	12	4	4	
Aglasterhausen	12	10	10	2	12	12	2	2	
Altbreisach	8	6	8	12	4	2	10	10	
Altdorf	4	2	4	10	6	6	10	10	
Appenweier	8	6	8	8	6	6	8	8	
Baden	10	8	8	8	8	8	6	6	
Beuggen	8	6	8	12	4	6	12	12	
Biberach	8	6	6	10	6	6	8	8	
Bischofsheim a. R.	10	8	8	8	8	6	8	8	
Bischofsheim a.d.T.	12	12	12	6	14	14	6	6	
Blumberg	6	2	4	10	6	6	10	10	
Bonndorf	6	4	6	12	6	6	10	10	
Boxberg	12	12	10	4	14	12	6	6	
Bretten	10	8	8	6	10	10	4	4	
Bruchsal	10	8	8	6	10	10	4	4	
Buchen	12	12	10	4	14	12	4	4	
Bühl	10	8	8	8	8	6	6	8	
Burg	8	6	6	10	4	2	10	10	
Carlsruhe	10	8	8	6	10	8	6	6	
Constanz	2	6	4	12	8	8	12	12	
Dinglingen	8	6	8	10	6	4	8	10	
Donaueschingen	6	2	6	10	6	6	10	10	
Durlach	10	8	8	6	10	8	6	6	
Durmersheim	10	8	8	6	10	8	6	6	
Dürrheim	6	2	4	10	6	6	10	10	
Eberbach	12	10	10	2	12	12	2	2	
Elzach	8	6	6	10	6	4	10	10	
Emmendingen	8	6	8	10	4	2	10	10	
Endingen	8	6	8	10	4	2	10	10	
Engen	4	2	4	10	6	6	10	10	
Eppingen	10	8	8	4	10	10	2	4	
Ettenheim	8	6	8	10	6	4	10	10	
Ettlingen	10	8	8	6	10	8	6	6	

Von	Meersburg	Möhringen	Mösskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr	kr.
Freiburg	8	6	8	12	4	2	10	10	
Furtwangen	6	4	6	10	6	4	10	10	
Gaggenau	10	8	8	6	8	8	6	6	
Geisingen	6	2	4	10	6	6	10	10	
Gengenbach	8	6	8	8	6	6	8	8	
Gerlachsheim	12	12	12	6	14	14	6	6	
Gernsbach	10	8	8	6	8	8	6	6	
Graben	10	10	10	6	10	10	4	4	
Griesbach	8	6	6	8	6	6	8	8	
Hardheim	12	12	12	4	14	12	6	6	
Haslach	8	6	6	10	6	4	8	8	
Hausach	8	6	6	10	6	6	8	8	
Heidelberg	12	10	10	4	12	10	4	2	
Heiligenberg	2	4	4	10	8	8	10	12	
Hilzingen	4	2	4	12	6	6	10	12	
Höllsteig	8	6	6	10	4	4	10	10	
Hornberg	8	6	6	10	6	6	8	10	
Hüfingen	6	2	6	10	6	6	10	10	
Hundheim	12	12	12	4	14	14	6	6	
Ichenheim	10	6	8	10	6	6	8	8	
Jestetten	6	4	6	12	6	6	12	12	
Jöhlingen	10	8	8	6	10	8	4	4	
Kandern	8	6	8	12	2	4	12	12	
Kehl	10	8	8	8	6	6	8	8	
Kenzingen	8	6	8	10	4	2	10	10	
Kippenheim	8	6	8	10	6	4	10	10	
Kleinlaufenburg	8	6	8	12	4	6	12	12	
Krautheim	12	10	10	4	14	12	6	6	
Krozingen	8	6	8	12	2	2	10	12	
Ladenburg	12	10	10	4	12	12	4	2	
Lahr	8	6	8	10	6	4	8	10	
Langenbrücken	10	10	10	4	10	10	4	2	
Lenzkirch	6	4	6	12	4	4	10	10	

Rainer Brack

Nach Meersburg bis Neckargemündt

Von	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Leopoldshafen .	10	8	10	6	10	8	6	4	
Löffingen . . .	6	4	6	10	6	6	10	10	
Lörrach . . .	8	8	8	12	2	4	12	12	
Ludwigshafen. .	2	4	2	10	8	8	10	10	
Mannheim . .	12	10	10	6	12	10	4	4	
Meersburg . .	—	6	4	12	8	8	12	12	
Möhringen . .	6	—	4	10	6	6	10	10	
Möskirch . . .	4	4	—	10	8	8	10	10	
Mosbach . . .	12	10	10	—	12	12	2	4	
Müllheim . . .	8	6	8	12	—	2	12	12	
Munzingen . .	8	6	8	12	2	—	10	10	
Neckarbischofsheim	12	10	10	2	12	10	—	2	
Neckargemündt .	12	10	10	4	12	10	2	—	
Neustadt . . .	6	4	6	10	6	4	10	10	
Oberkirch . . .	8	6	8	8	6	6	8	8	
Oberlauchringen .	6	6	6	12	6	6	12	12	
Oberschefflenz. .	12	10	10	2	12	12	4	4	
Offenburg. . .	8	6	8	8	6	6	8	8	
Oppenau . . .	8	6	6	8	6	6	8	8	
Osterburken . .	12	10	10	4	14	12	4	6	
Petersthal. . .	8	6	6	8	6	6	8	8	
Pforzheim. . .	10	8	8	6	10	8	6	6	
Pfullendorf . .	4	4	2	10	8	8	10	10	
Philippsburg . .	12	10	10	6	10	10	4	4	
Radolfzell. . .	2	4	4	12	8	8	10	12	
Randegg . . .	4	4	4	12	6	6	10	12	
Rappenau. . .	10	10	10	2	12	10	2	4	
Rastatt . . .	10	8	8	6	8	8	6	6	
Renchen . . .	10	6	8	8	8	6	8	8	
Rheinheim . .	6	6	6	12	6	6	12	12	
Riedern . . .	6	4	6	12	6	6	12	12	
Rippoldsau . .	8	6	6	8	6	6	8	8	

Von	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Säckingen. . .	8	6	8	12	4	6	12	12	
Salem. . . .	2	4	4	10	8	8	10	12	
St. Blasien . .	6	6	6	12	4	4	12	12	
St. Georgen . .	6	4	6	10	6	6	10	10	
Schiltach . . .	8	6	6	8	6	6	8	8	
Schliengen . .	8	8	8	12	2	4	12	12	
Schönau . . .	8	6	8	12	2	4	12	12	
Schopfheim . .	8	6	8	12	4	4	12	12	
Schwetzingen . .	12	10	10	4	12	10	4	2	
Sinsheim . . .	10	10	10	2	12	10	2	2	
Stadel	2	6	4	12	10	8	10	12	
Steinen . . .	8	6	8	12	2	4	12	12	
Steißlingen . .	4	2	4	10	8	8	10	10	
Stetten a. k. M. .	6	4	2	10	8	8	8	10	
Stockach . . .	4	2	2	10	8	8	10	10	
Stollhofen . .	10	8	8	8	8	8	6	6	
Stühlingen . .	6	4	6	12	6	6	10	12	
Thiengen . . .	6	6	6	12	6	6	12	12	
Tryberg . . .	8	4	6	10	6	4	10	10	
Ueberlingen . .	2	4	4	10	8	8	10	12	
Villingen . . .	6	4	6	10	6	6	10	10	
Vöhrenbach . .	6	4	6	10	6	4	10	10	
Waghäusel . .	12	10	10	6	10	10	4	4	
Waldkirch. . .	8	6	6	10	4	2	10	10	
Waldshut . . .	6	6	6	12	6	6	12	12	
Walldürn . . .	12	12	12	4	14	12	4	6	
Weingarten . .	10	8	8	6	10	8	4	4	
Weinheim . . .	12	12	12	4	12	12	4	2	
Wertheim . . .	14	12	12	6	14	14	6	6	
Wiesenbach . .	12	10	10	2	12	10	2	2	
Wiesloch . . .	12	10	10	4	12	10	2	2	
Wilferdingen . .	10	8	8	6	10	8	6	6	
Wolfach . . .	8	6	6	10	6	6	8	8	

Rainer Brack

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 6 Kr.
Über Lörrach = 2 Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 16 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 15 Kr.

Nach Sachsen = 24 Kr.
Von Sachsen = 16 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 6 Kr.
Über Lörrach = 2 Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 4 Kr.
Über Konstanz = 8 Kr.
Über Eglisau = 6 Kr.
Über Rheinfelden = 4 Kr.
Über Rheinheim = 6 Kr.
Über Schaffhausen = 6 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 12 Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 12 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 6 Kr.
Über Schwenningen = 6 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 10 Kr.
Über Fürfeld = 12 Kr.
Über Illingen = 10 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Über Mergentheim = 14 Kr.
Über Ravensburg = 10 Kr.
Über Schramberg = 6 Kr.
Über Tuttlingen = 8 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 12 Kr.
Über Illingen = 10 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Mergentheim = 14 Kr.
Ravensburg = 10 Kr.
Schramberg = 6 Kr.
Tuttlingen = 8 Kr.

Rainer Brack

Tarif ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	6	HEILIGENBERG	6	PHILIPPSBURG	9
ACHERN	6	HEITERSHEIM	3	RADOLFZELL	6
ADELSHEIM	9	HILZINGEN	6	RANDEGG	6
AGLASTERHAUSEN	9	HÖLLSTEIG	3	RAPPENAU	9
ALLENSBACH	6	HORNBERG	3	RASTATT	6
ALTBREISACH	3	HÜFINGEN	3	RENCHEN	6
APPENWEIER	6	HUNDHEIM	9	RIEDERN	3
BADEN - BADEN	6	ICHENHEIM	3	RIEGEL	3
BEROLZHEIM	9	JESTETTEN	3	RIPPOLDSAU	6
BEUGGEN	3	KANDERN	3	ROTHENFELS	6
BIBERACH	3	KARLSRUHE	6	SÄCKINGEN	3
BISCHOFSHEIM a. R.	6	KEHL	6	SALEM	6
BISCHOFSHEIM a. T.	9	KENZINGEN	3	ST. BLASIEN	3
BLUMBERG	3	KIPPENHEIM	3	ST. GEORGEN	3
BLUMENFELD	6	KLEINLAUFENBURG	3	SCHALLSTADT	3
BONNDORF	3	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	3	SCHAPBACH	6
BOXBERG	9	KÖNIGSHOFEN	9	SCHILTACH	6
BRETTEN	9	KONSTANZ	6	SCHLIENGEN	3
BRUCHSAL	9	KORK	6	SCHÖNAU	3
BUCHEN	9	KRAUTHEIM	9	SCHOPFHEIM	3
BÜHL	6	KROZINGEN	3	SCHWETZINGEN	9
BURG	3	KÜLSHEIM	9	SINGEN	6
BURKHEIM	3	LADENBURG	9	SINSHEIM	9
DINGLINGEN	3	LAHR	3	STADEL	6
DONAUESCHINGEN	3	LANGENBRÜCKEN	9	STAUFEN	3
DURLACH	6	LANGENDENZLINGEN	3	STEINEN	3
DURMERSHEIM	6	LENZKIRCH	3	STEISSLINGEN	6
DÜRRHEIM	3	LÖFFINGEN	3	STETTEN a. k. M.	6
EBERBACH	9	LÖRRACH	3	STOCKACH	6
EFRINGEN	3	LUDWIGSHAFEN	6	STOLLHOFEN	6
EICHTERSHEIM	9	MALSCH	6	STÜHLINGEN	3
EIGELTINGEN	6	MANNHEIM	9	SULZBURG	3
ELZACH	3	MARKDORF	6	THIENGEN	3
EMMENDINGEN	3	MEERSBURG	6	TODTNAU	3
ENDINGEN	3	MERCHINGEN	9	TRIBERG	3
ENGEN	6	MÖHRINGEN	6	ÜBERLINGEN	6
EPPINGEN	9	MÖSKIRCH	6	VILLINGEN	3
ERNSTTHAL	9	MOSBACH	9	VÖHRENBACH	3
ETTENHEIM	3	MÜHLBURG	6	WAGHÄUSEL	9
ETTLINGEN	6	MUGGENSTURM	6	WAIBSTADT	9
FREIBURG	3	MUNZINGEN	3	WALDKIRCH	3
FREUDENBERG	9	NECKARBISCHOFSHEIM	9	WALDSHUT	3
FURTWANGEN	3	NECKARGMÜND	9	WALLDÜRN	9
GAGGENAU	6	NEUSTADT	3	WEINGARTEN	9
GEISINGEN	6	OBERKIRCH	6	WEINHEIM	9
GENGENBACH	3	OBERLAUCHRINGEN	3	WERTHEIM	9
GERLACHSHEIM	9	OBERSCHEFFLENZ	9	WIESENBACH	9
GERNSBACH	6	OFFENBURG	6	WIESLOCH	9
GRABEN	9	OPPENAU	6	WILFERDINGEN	6
GRIESBACH	6	ORSCHWEIER	3	WOLFACH	3
HARDHEIM	9	OSTERBURKEN	9	ZELL a. H.	3
HASLACH	3	PETERSTHAL	6	ZELL i. W.	3
HAUSACH	3	PFORZHEIM	6		
HEIDELBERG	9	PFULLENDORF	6		

Rainer Brack

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle **„9 Kr.“ durch „6 Kr.“** zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition MÜLLHEIM nach:

Badenweiler	Munzingen
Efringen	Schallstadt
Haltingen	Schliengen
Heitersheim	Schönau
Kandern	Schopfheim
Krotzingen	Staufen
Lörrach	Steinen

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:

Nach dem deutschen Grenzpostamt Lörrach (Grenzrayon) = 3 Kr.

Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Nach den französischen Ortschaften, die im Grenzrayon liegen, welche in gerader Linie nicht mehr als 30 Km entfernt sind (1867):

Blotzheim, Dornach, Ensisheim, Habsheim, Hüningen, Mülhausen, Neubreisach, Rixheim, Ruffach, Sierentz, Soultz, St. Louis.

Mi. Nr. 6 + 7 auf Brief nach Frankreich

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Müllheim **Ziel:** Lyon/Freiburg
Marke : Mi. Nr. 6 + 7 **Datum:** 1858.08.11.
Stempel : Nr. „**164**“ s., handschriftliche Aufgabe „Müllheim“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl.
Reg. Nr. : 0714 **Bemerkung:** Stempel

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 3 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 3 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Für den Grenzrayon nach den aufgeführten Schweizer Ortschaften galt eine Gesamttaxe von 3 Kreuzer: (ab 1855)

Aesch, Basel, Birsfelden, Liestal, Reinach (C. Baselland), Rheinfelden, Riehen, Schweizerhall.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Grenzrayon 1868 mit der Schweiz

(Ludwigshafen.)
Amrisweil.
Andelfingen.
Arbon.
Bassersdorf.
Bauma.
Bazenhaid.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Bischofszell.
Bruggen.
Brunnadern.
Bülach
Bürglen.
Bütschwil.
Degersheim.
Dießenhofen.
Effretikon.
Eglisau.
Elgg.
Embrach.
Erlen.
Ermatingen.
Eschlikon.
Feuerthalen.
Flawil.
Frauenfeld.
Glattfelden.
Gossau (St.Gallen)
Hauptweil.
Herisau.
Hettlingen.
Illnau.
Islikon.
Kollbrunnen.
Kreuzlingen.
Lütisburg.
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Münchweilen.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neukirch.
Neunkirch.
Pfyn.
Räterschen.
Rafz.
Romanshorn.
Norbas.
Norschach.
Rykon.
St. Fiden.
St. Gallen.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Siegershausen.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Thayngen.
Tobel.

(Ludwigshafen.)
Töß.
Turbenthal.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Uttweil.
Uzwil.
Wängi.
Weinfelden.
Wiesendangen.
Winterthur.
Wyl.
Wyla.

Markdorf.

Aadorf.
Altnau.
Altstetten (St.Gallen).
Amrisweil.
Appenzell.
Arbon.
Au.
Bazenhaid.
Berlingen.
Bischofszell.
Bruggen.
Brunnadern.
Bühler.
Bürglen.
Bütschwil.
Degersheim.
Dießenhofen.
Elgg.
Erlen.
Ermatingen.
Eschlikon.
Flawil.
Frauenfeld.
Gais.
Gossau (St. Gallen).
Hauptweil.
Heiden.
Herisau.
Islikon.
Kreuzlingen.
Lichtensteig
Lütisburg.
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Münchweilen.
Neukirch.
Neftenbach.
Oberriet.
Peterzell.
Pfyn.
Räterschen.
Rebstein.
Rheineck.
Romanshorn.
Rorschach.
Rüthi (St. Gallen).
St. Fiden.

(Markdorf.)
St. Gallen.
St. Margarethen
Schönengrund.
Siegershausen.
Speicher.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Teufen.
Thal.
Thayngen.
Tobel.
Trogen.
Turbenthal.
Urnaesch.
Uttweil.
Uzwil.
Wängi.
Waldstatt.
Wattwil.
Weinfelden.
Wiesendangen.
Wyl.

Meersburg.

Aadorf.
Altnau.
Altstädten (St.Gallen).
Amrisweil.
Andelfingen.
Appenzell.
Arbon.
Au.
Bäretschweil.
Bauma.
Bazenhaid.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Bischofszell.
Bruggen.
Brunnadern.
Bühler.
Bürglen.
Bütschwil.
Degersheim.
Dießenhofen.
Ebnat.
Effretikon.
Elgg.
Erlen.
Ermatingen.
Eschlikon.
Fehraltorf.
Feuerthalen.
Fischenthal.
Flawil.
Frauenfeld.
Gais.
Gossau (St. Gallen).
Hauptweil.

(Meersburg.)
Heiden.
Herisau.
Hettlingen.
Hittnau.
Illnau.
Islikon.
Kappel (St. Gallen).
Kollbrunnen.
Kreuzlingen.
Lichtensteig.
Lütisburg.
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Münchweilen.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neukirch.
Oberriet.
Peterzell.
Pfyn.
Räterschen.
Rebstein.
Rheineck.
Romanshorn.
Rorschach.
Rüthi (St.Gallen).
Rykon.
St. Fiden.
St. Gallen.
St. Margarethen.
Schaffhausen.
Schönengrund.
Siegershausen.
Speicher.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Teufen.
Thal.
Thayngen.
Tobel.
Töß.
Trogen.
Turbenthal.
Uhwiesen.
Urnaesch.
Uttweil.
Uzwil.
Wängi.
Waldstatt.
Wattwil.
Weinfelden.
Wiesendangen.
Winterthur.
Wyl.
Wyla.

Möhringen.

Andelfingen.
Benken (Zürich).

(Möhringen.)
Berlingen.
Bülach.
Dießenhofen.
Eglisau.
Ermatingen.
Feuerthalen.
Frauenfeld.
Glattfelden.
Hettlingen.
Islikon.
Kaiserstuhl.
Kreuzlingen.
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neunkirch.
Pfyn.
Räterschen.
Rafz.
Norbas.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Siegershausen.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Tägerweilen.
Thayngen.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Weinfelden.
Wiesendangen.
Winterthur.

Mößkirch.

Altnau.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Bürglen.
Dießenhofen.
Erlen.
Ermatingen.
Feuerthalen.
Frauenfeld.
Kreuzlingen.
Märstetten.
Müllheim.
Neuhausen.
Pfyn.
Romanshorn
Schaffhausen.
Siegershausen.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Thayngen.
Uhwiesen.

(Mößkirch.)
Uttweil.
Weinfelden.

Mühlhausen.

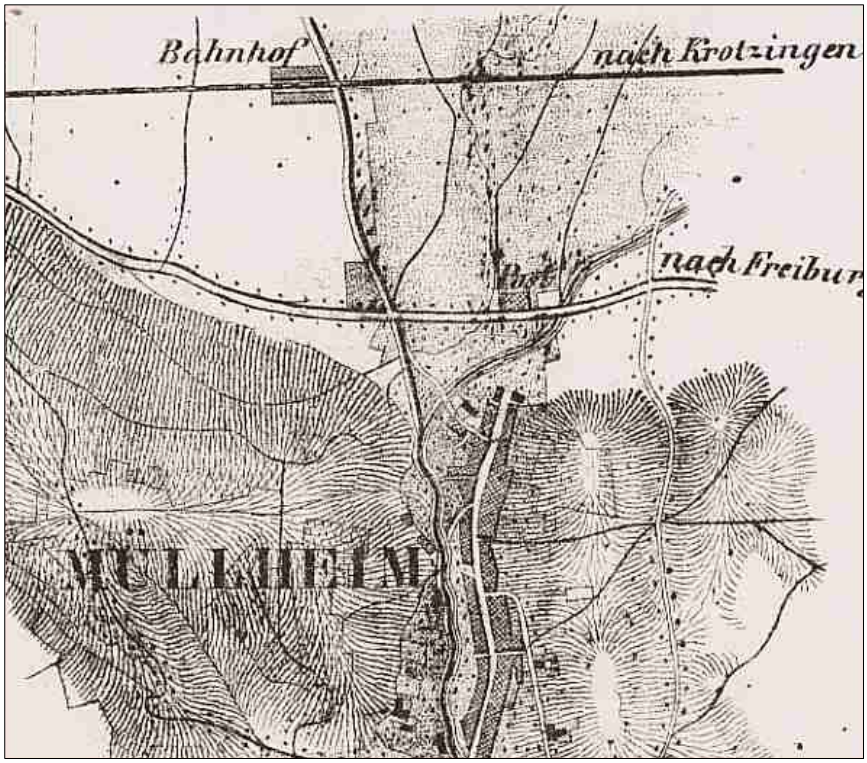
Aadorf.
Affoltern bei Höngg.
Altnau.
Amrisweil.
Andelfingen.
Bassersdorf.
Bauma.
Bazenhaid.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Bischofszell.
Bülach.
Bürglen.
Dielsdorf.
Dießenhofen.
Dübendorf.
Effretikon.
Eglisau.
Elgg.
Embrach.
Erlen.
Ermatingen.
Eschlikon.
Fehraltorf.
Feuerthalen.
Frauenfeld.
Glattfelden.
Greifensee.
Hard bei Affoltern.
Hauptweil.
Hettlingen.
Hittnau.
Höngg.
Illnau.
Islikon.
Kaiserstuhl.
Klingnau.
Kloten.
Kollbrunnen.
Kreuzlingen.
Lengnau (Aargau).
Lütisburg.
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Münchweilen.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederweningen.
Oberembingen.
Pfäffikon (Zürich).
Pfyn.
Räterschen.
Rafz.
Regensberg.
Romanshorn.

(Mühlhausen.)
Norbas.
Rykon.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Schwerzenbach.
Siegershausen.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Thayngen.
Tobel.
Töß.
Turbenthal.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Uttweil.
Uzwil.
Wängi.
Wallisellen.
Weinfelden.
Wiesendangen.
Winterthur.
Wyl.
Wyla.
Zurzach.

Müllheim.

Aesch (Baselland).
Arlesheim.
Basel.
Basel-Augst.
Birsfelden.
Breitenbach.
Büren (Solothurn)
Büsserach.
Dornach-Bruck.
Frick.
Gelterkinden.
Grellingen.
Höllstein.
Läufelfingen.
Laufen.
Laufenburg, Groß-
Lausen.
Liestal.
Möhlin.
Mümliswil.
Muttenz.
Niederschönthal.
Pratteln.
Reinach (Baselland)
Rheinfelden.
Riehen.
Schweizerhalle.
Sissach.
Stein (Aargau).
Waldenburg.
Wegenstetten.

Landkarte von MÜLLHEIM



Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Vier Briefe bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Müllheim“ die Anzahl der Rücklieferung:

180 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 4.10.1868.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 20. 06. 1869 zurückgeliefert: 200 Stück.

Briefe, Übersicht

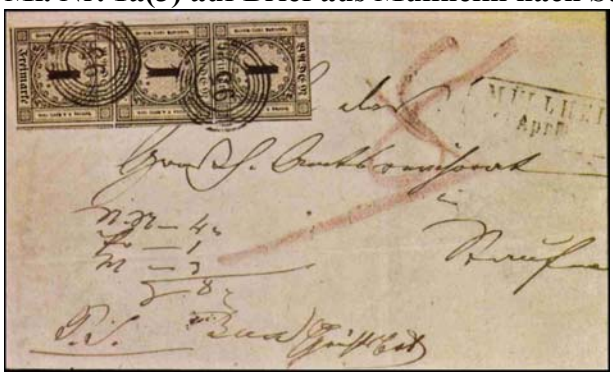
Mi. Nr. 1a auf Brief nach Thunsel

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** LO Tunsel/PE Krozingen
Marke : Mi. Nr. 1a **Datum:** 1852.04.01.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 1 Kr. für Drucksache
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 0017
Prüfung :
Auktion : Wohlfeil, Nr. 13, 1995, Ausruf: EUR 307,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 1a(3) auf Brief nach Freiburg

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** PE Freiburg
Marke : Mi. Nr. 1a(3) **Datum:** 185?.03.04.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 0228
Prüfung :
Auktion : Ladewig, 1995, Ausruf: EUR 2.045,-- + Aufgeld
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus Müllheim nach Staufen



Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** PE Staufen
Marke : Mi. Nr. 1a(3) **Datum:** 185?.04.?.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1029
Prüfung :
Auktion : Schwenn 1.12.1966, Los 8, Zuschlag: EUR 5.625,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 1b(3) auf Brief aus Müllheim nach Wies

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** LO Wies/PE Schopfheim
Marke : Mi. Nr. 1b(3) **Datum:** 1853.11.06.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1647
Prüfung :
Auktion : 200. Grobe, 10.1990, Los 2, Ausruf EUR 1.500,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 2b(4) auf Brief nach Ettlingen

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** PE Ettlingen
Marke : Mi. Nr. 2b(4) **Datum:** 185?.01.29.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 2 fach bis 20 Meilen 2 x 6 Kr.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 0818
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 6 + 7(2) auf Brief nach Frankreich

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 6 + 7(2) **Datum:** 1858.05.04.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 2 fach Frankreich 12 Kr..
Leitweg : Über Kehl
Reg. Nr. : 3059
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

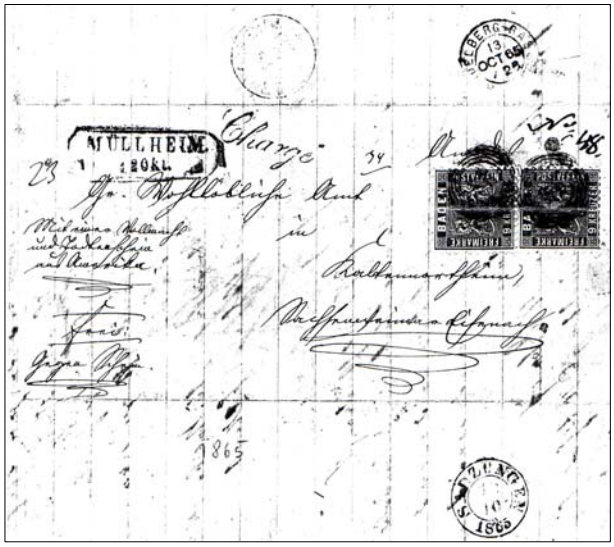
Mi. Nr. 7 + 10a auf Brief nach Frankreich, Lyon, Stempel 164, Franco reicht nicht!

Absender: Aus PE Müllheim **Ziel:** Lyon/Frankreich
Marke : Mi. Nr. 7 + 10a **Datum:** 1860.11.04.
Stempel : Nr. „**164**“ s. Bahnpost.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Basel.
Reg. Nr. : 4593
Prüfung : Englert
Auktion : 114. Rauhut, 08.2008, Los 50, Zuschlag EUR 1.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Entwertung.

Mi. Nr. 9 + 10c auf Brief nach Wildthal

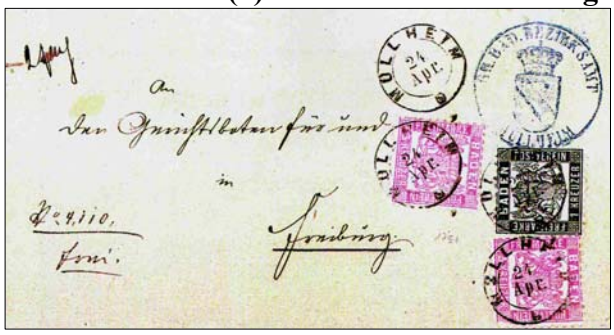
Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** LO Wildthal/PE Freiburg
Marke : Mi. Nr. 9 + 10c **Datum:** 1862.09.01.
Stempel : Nr. „**95**“ s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 1 Kr. Landpost, Bestellgeld noch zu zahlen.
Leitweg : Brief – und Landpost.
Reg. Nr. : 1273
Prüfung : Englert
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 15c(2) auf Brief aus Müllheim nach Kaltennordheim/Eisenach



Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** Kaltennordheim/Eisenach
Marke : Mi. Nr. 15c(2) **Datum:** 1865.10.12.
Stempel : Nr. **95** s., Nebenstempel Typ ***3(095 9)*** s.
Tarif : 18 Kr. Gesamttaxe, im DÖPV über 20 Meilen, zweifach!
Leitweg : Nach Thüringen
Reg. Nr. : 3827
Prüfung : Flemming
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 17a + 18(2) auf Brief nach Freiburg



Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** PE Freiburg
Marke : Mi. Nr. 17a + 18(2) **Datum:** 186?.04.24.
Stempel : Typ ***6*** s.
Tarif : 2 fach 7 Kr. ab 1868
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4284
Prüfung : Englert
Auktion :
Bemerkung: Marken

Mi. Nr. 23(3) + 24(5) auf Brief aus Müllheim nach England

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** London/England
Marke : Mi. Nr. 23(3) + 24(5) **Datum:** 187?.07.28.
Stempel : Typ ***6*** s.
Tarif : 18 Kr. Gesamttaxe. Weiterfranko an Preußen 2 ¾ Sgr.
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 3784
Prüfung : Stegmüller
Auktion : 97. Ladewig, 04.2004, Los 1143, Ausruf EUR 5.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 24 auf Brief nach Basel, Uhrrad 2

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** Basel
Marke : Mi. Nr. 24 **Datum:** 186?.06.30.
Stempel : Typ ***6*** s.
Tarif : 3 Kr. Grenztaxe
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 3741
Prüfung :
Auktion : 67. Hobbyphil, 11.2005, Los 54045, Ausruf EUR 120,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. U12 + 17 + 19a + 20b auf Brief nach Italien

Absender : Aus PE Müllheim **Ziel:** Italien/Neapel
Marke : Mi. Nr. U9 + 17a + 19a + 20b **Datum:** 1868.11.06.
Stempel : Typ ***6*** s.
Tarif : 19 Kr. Gesamttaxe für einen 2 fachen Brief.
Leitweg : Über die Schweiz.
Reg. Nr. : 1709
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Rainer Brack

Nachtrag

Mi. Nr. 2a auf Brief nach Ihringen; 1851